



Content Marketing

Neues KI-Tool der Spreefreunde: Kann es Texter ersetzen?

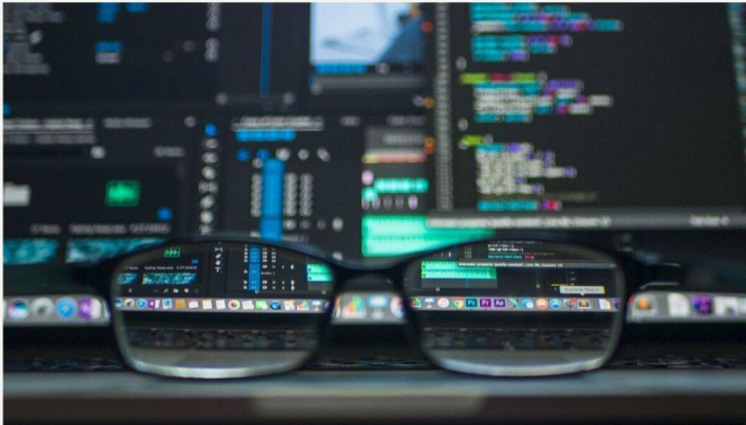
Die Spreefreunde launchen bereits die zweite KI-Lösung, die das Agenturgeschäft disruptieren könnte. Der neue Generator verspricht nicht nur hochwertige SEO-Texte, sondern spezifischen Content passend zur Marke und zur Zielgruppe.

Text: **Marina Rößer**

6. Dezember 2023

Text: **Marina Rößer**

6. Dezember 2023



Die "Premium Content Machine" der Spreefreunde wird genauer mit Daten gefüttert, als die bisherige Basis-Variante.

Foto: Kevin Ku auf Unsplash



Seit rund einem Jahr sind Künstliche-Intelligenz-Tools auch in der breite Masse angekommen und verändern damit natürlich auch die Werbe- und Agenturwelt. Nicht nur was den Einsatz im Betrieb und die



Seit rund einem Jahr sind Künstliche-Intelligenz-Tools auch in der breite Masse angekommen und verändern damit natürlich auch die Werbe- und Agenturwelt. Nicht nur was den Einsatz im Betrieb und die Anforderungen von Kunden angeht, sondern auch das eigene Angebotsportfolio. Nicht wenige entwickeln und launchen seit Anfang 2023 eigene Tools, wie etwa Saint Elmo's mit ihrem rechtssicheren Bildgenerator. Auch bei The People Branding Company wird derzeit fleißig an einer Text-KI gebastelt, um Posts von CEOs und Co. eine persönliche Note zu verleihen.

Ein weiterer Vorstoß kommt nun von der Spreefreunde Group, die nach ihrer "Fast Content AI Machine" mit der "Premium Content Machine" nun ihr zweites Tool auf den Markt bringt. Das ambitionierte Ziel: den Content-Markt revolutionieren und Texter:innen weitestgehend abschaffen.

— ANZEIGE —





Nach eigenen Angaben wurden die Berliner:innen bereits von Nachfragen beim Basis-Tool überrumpelt und sind immer noch dabei, den Service auf die jeweiligen Kund:innenbedürfnisse zu personalisieren. Bereits drei namhafte Kund:innen setzen auf das Tool, darunter zwei Agenturkunden und einer der Marktführer im Bereich Haus- und Gebäudetechnik.

"Die Spreefreunde haben uns den Weg in die Contenterstellung geebnet. Wir haben jetzt einen eigenen Blog, den die KI zeit- und kostensparend mit Inhalten füttert. Als klassischer Mittelständler haben wir jetzt ein kleines Medienunternehmen, das uns automatisch und zu jederzeit Content nach Maß liefert", zitiert Eddi Bennewitz, Managing Partner der Spreefreunde Content, den CEO des Kunden.

Premium Content Machine bindet Personas ein

Das Basis-Tool kann nach Angaben der Agentur vollautomatisiert Content in Text und Bild generieren sowie ausspielen lassen. Dafür



Premium Content Machine bindet Personas ein

Das Basis-Tool kann nach Angaben der Agentur vollautomatisiert Content in Text und Bild generieren sowie ausspielen lassen. Dafür braucht es nur Keywords, das Basis-Tool zeigt dann die entsprechenden Suchanfragen-Volumina an und generiert passenden Content. Außerdem bekommt der Kunde neue Vorschläge mit selbst generierten Keywords und passt seinen Content immer an reale Suchanfragen an. So sei und werde der SEO-Score immer hoch bleiben.

Das Premium-Tool geht weiter und fügt dem Content neue Facetten hinzu: Dank speziell und individuell festgelegter Personas wird der Content in Text und Bild maßgeschneidert. Es entsteht nicht nur SEO-Content, sondern spezifischer Content anhand der jeweiligen Brand-Bedürfnisse für unterschiedliche Zielgruppen.

Als Beispiel: Die KI erstellt eine Brand Persona aus Eigenschaften und Nuancen der Marke. Daran orientiert sich das Tool und passt den



Daran orientiert sich das Tool und passt den Content individuell an, quasi on-brand. Im nächsten Step wird auf dieser Grundlage eine Zielgruppen-Persona definiert, die den Content dann nach dem Brand-Marketing-ABC ausspielt. "Das Basis-Tool kommt so gut im Markt an, dass wir bereit waren, weiter in KI zu investieren. Wir haben ein noch umfassenderes Tool für komplexere Bedürfnisse entwickelt", sagt Spreefreunde Group CEO Tim Krannich. "Unser Content ist nicht von Texter-Content mehr zu unterscheiden. Wir erreichen hier bereits automatisierte Tiefe und Qualität, die ich mir kaum vorstellen konnte."

Bald eine eigene KI-Agentur in der Gruppe

Auch wenn Texter:innen damit in Zukunft überflüssig werden, gute Prompter:innen und Menschen mit Textverständnis wird es vermutlich trotzdem brauchen. Das Pricing ähnelt sich für beide Tools: Kund:innen, die über 200 Artikel im Monat erstellen, zahlen 99 Euro pro Artikel. Bei über 100 Artikeln im Monat sind es 129 Euro. Die Tools

Euro pro Artikel. Bei über 100 Artikeln im Monat sind es 129 Euro. Die Tools unterscheiden sich nur in der Einstellung und der Integration zum Start. Grund dafür: Die Premium-Variante wird genauer mit Daten gefüttert und es entstehen einmalig Mehrkosten von 1.000 Euro.

Sowohl die Premium-Variante als auch die Fast Content Machine unterscheiden sich aber nach eigenen Angaben nicht im Bereich Datensicherheit und Service. "Wer Qualität und preiswert sucht, der setzt in Zukunft auf KI-generierten Content. Außerdem sind wir dabei, weitere disruptive Lösungen für die Marketingbranche zu entwickeln. Besonders Social Media, Video, AI to Print und Werbewirksamkeit schauen wir uns dabei gerade ganz genau an. Dazu befinden wir uns in der Gründung einer eigenen AI Agentur innerhalb der Spreefreunde Agenturgruppe", sagt Tim Krannich.



Du willst wissen, wie und wo du dein Werbebudget am besten einsetzt? Du willst dich mit den Entscheidern der